

Straßenbeleuchtung: Weitere Einsparungen durch neue Technik

Die Umrüstung der Lampen geht weiter

Wertheim. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Bereich der Großen Kreisstadt geht weiter. Einstimmig beschloss der Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Gebäudemanagement in seiner Sitzung am Montag, auch in Bestenheid, Eichel, Grünenwört und im Hofgarten die bisher eingesetzten HQL-Lampen durch Halogen-Metall dampf-Lampen zu ersetzen.

Den Auftrag für die Arbeiten erhielt zum Preis von rund 82 155 Euro die Firma ESC aus Bad Mergentheim. Diese hat bereits in einem ersten, Ende 2010 abgeschlossenen Teilabschnitt die Lampen in den anderen Ortschaften und in Vockenrot ausgetauscht. Die Umrüstungsarbeiten hatte dabei als Subunternehmer die Firma Elektro-Technik Birkholz aus Mondfeld übernommen. "Damals war solch eine Maßnahme noch innovativ", erklärte Helmut Wießner, für die städtischen Eigenbetriebe zuständiger Referatsleiter. Inzwischen sei die Umrüstung der Beleuchtung eher Standard. Entsprechend gebe es im Gegensatz zum ersten Teilabschnitt keine Zuschüsse mehr. Dennoch lohne sich das Ganze, betonte Wießner, reduziere man doch durch die neuen Lampen den Stromverbrauch um rund 60 Prozent.

Der Referatsleiter kündigte an, dass man noch 2011 die Straßenbeleuchtung auf dem Reinhardshof und dem Wartberg sowie in der Kernstadt links der Tauber als dritten Teilbereich umrüsten wolle. Aus gestalterischen Gründen solle dabei aber die Altstadt ausgespart werden.

Vorerst gegen eine Umrüstung der Straßenbeleuchtungen auf LED-Technik sprach sich Wießner nach einer entsprechenden Frage von Hubert Sadowski (Freie Bürger Wertheim) aus. Denn der LED-Bereich entwickle sich noch immer rasend schnell weiter, und er habe "keine Lust, zu den Versuchskaninchen zu gehören". Eine LED-Umrüstung würde die Stadt im Moment zwischen 500 und 1000 Euro pro Lampe kosten, bei der Halogen-Metall dampf-Technik seien es dagegen nur 180 Euro. Da bei Letzteren die Amortisationszeit mit zwei bis drei Jahren sehr kurz sei, lohne sich ein Austausch auf jeden Fall.

Angesichts der Einsparung von Geld und CO₂ bezeichnete Birgit Väth (Bündnis90/Grüne) die Maßnahme als erfreulich. Kurt Oberdorf (CDU) gab zu, dass seine Skepsis der Zufriedenheit gewichen sei. Die Beleuchtung sei gut und die Kostenreduzierung enorm. su

Fränkische Nachrichten
02. Februar 2011

Adresse des Artikels:

http://www.fnweb.de/regionales/we/wertheim/20110202_mmm0000001186498.html